

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	11
Vorbemerkung	13
Einführung in die Theorie des Völkerrechts bei Kant und Rawls	15
1. Der ewige Frieden: Kontinuierliche Annäherung an eine unausführbare Idee	16
2. Rawls als kantischer Philosoph	18
3. Kant als ein Vorläufer des egalitären Liberalismus: Die Debatte über soziale Gerechtigkeit zwischen dem linken und dem rechten Liberalismus	21
4. Literaturübersicht	23
5. Erläuterung zur Struktur der Arbeit	26
Teil I Die Grundbedingungen des Völkerrechts	
Kapitel 1 Der Gesellschaftsvertrag und der Schutz der Grundfreiheit und -gleichheit	31
1.1 Einleitung	31
1.2 Die äußere Freiheit und Spontanität: Kants allgemeines Rechtsgesetz	33
1.2.1 Die Beziehung zwischen dem allgemeinen Rechtsgesetz und dem kategorischen Imperativ	33
1.2.2 Die <i>Wille</i> - <i>Willkür</i> Distinktion und die Intersubjektivitätssphäre	34
1.2.3 Die Tafel der äußeren Freiheit	37
1.3 Kants Gesellschaftsvertrag als neues transzendentes Prinzip in der politischen Philosophie	38
1.4 Die transzendente Freiheit und der Kompatibilismus	40
1.4.1 Einwände des Kompatibilismus gegen die transzendente Freiheit	40

1.4.2	Das Problem des Kompatibilismus.....	42
1.4.3	Der intelligible Charakter der Willkür und die <i>Incorporation Thesis</i>	43
1.5	Rawls' Gesellschaftsvertrag, politischer Liberalismus und der übergreifende Konsens.....	47
1.5.1	Der Gesellschaftsvertrag und die acht Grundsätze des Rechts der Völker	48
1.5.1.1	Die Grundstruktur des rawlsschen Gesellschaftsvertrags	48
1.5.1.2	Die acht Grundsätze des Gesellschaftsvertrags im Recht der Völker.....	51
1.5.2	Die kantische Deutung in <i>A Theory of Justice</i>	53
1.5.3	Politischer Liberalismus: Der übergreifende Konsens und das Stabilitätsproblem	55
1.5.4	Probleme des übergreifenden Konsenses	58

Kapitel 2	Die Öffentlichkeit, Wahrhaftigkeit und Vermögensumverteilung	63
2.1	Einleitung.....	63
2.2	Kants Forderung nach dem Gebrauch der öffentlichen Vernunft.....	64
2.2.1	Die Verwendung des Öffentlichkeitsbegriffs vor Kant	64
2.2.2	Die Unterscheidung zwischen dem Privatgebrauch und dem öffentlichen Gebrauch der Vernunft.....	66
2.3	Einhelligkeit zwischen Moral und Politik: Das transzendente Prinzip der Publizität und die Wahrhaftigkeit.....	67
2.3.1	Das transzendente Prinzip des öffentlichen Rechts	67
2.3.2	Probleme des Lügenverbots.....	69
2.3.2.1	Maxime, kategorischer Imperativ und der Universalisierungstest.....	69
2.3.2.2	Das Beispiel des Geldborgens in der <i>Grundlegung der Metaphysik der Sitten</i>	71
2.3.2.3	Das moralische Dilemma des Lügenverbots in <i>Über ein vermeintes Recht aus Menschliebe zu lügen</i>	71
2.3.3	Die Wahrhaftigkeit und die Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags	74

2.4	Sozioökonomische Grundfreiheit und -gleichheit in der Öffentlichkeit.....	76
2.4.1	Die Idee der öffentlichen Vernunft, die Kriterien der Reziprozität und das Unterschiedsprinzip	76
2.4.2	Die Debatte über die Verteilungsgerechtigkeit	79
2.5	Vermögensumverteilung in der internationalen Sphäre: Das Unterschiedsprinzip und die Unterstützungspflicht	83

Teil II Die drei öffentlichen Rechte zum ewigen Frieden

Einleitung.....	89
1. Trichotomie der öffentlichen Rechte	89
2. Die sechs Präliminarartikel, die Souveränität eines Staates und die Selbstbestimmung.....	91
3. Die Unterscheidung zwischen Staaten und Völkern in Rawls' Recht der Völker.....	93

Kapitel 3 Völkerrecht: Internationale Kooperation und die

Transformation der Souveränität

3.1	Einleitung.....	97
3.2	Gründe für eine internationale Kooperation: Affirmation öffentlicher Angelegenheiten und gegenseitiger Nutzen	99
3.2.1	Das kantische Postulat des öffentlichen Rechts: Die Notwendigkeit internationaler Kooperation.....	99
3.2.2	Die rawlssche Gesellschaft: Ein faires System der Kooperation.....	101
3.2.3	Die Begründung für internationale Zusammenarbeit und die Reichweite der öffentlichen Angelegenheiten.....	102
3.3	Völkerbund, Völkerstaat und die Transformation der Souveränität.....	104
3.3.1	Kollektive Sicherheit und die Balance der Mächte	104
3.3.2	Völkerbund oder Völkerstaat?.....	105
3.3.3	Der Völkerstaat: Eine regulative Idee	109
3.3.4	Ein Beispiel: Die Gründung der EU und die Eurokrise.....	110

3.4 Zwischen Freiheit und Wirtschaft: Rawls' Prioritäten bei der Gestaltung der vertragsrechtlichen Zusammenarbeit.....	114
---	-----

Kapitel 4 Staatsbürgerrecht: Demokratischer Frieden, Aufklärung und die Internalisierung demokratischer Werte	117
4.1 Einleitung	117
4.2 Kants Republikanismus.....	118
4.2.1 Republik und Demokratie	118
4.2.2 Machtbegrenzung und republikanische Verfassung.....	120
4.2.3 Machtbegrenzung und Regierungsform.....	123
4.3 Rawls' Begründung des demokratischen Friedens.....	127
4.3.1 Die Unterscheidung verschiedener politischer Systeme.....	127
4.3.1.1 Wohlgeordnete Gesellschaften: Liberale und achtbare Gesellschaften	128
4.3.1.1.1 Vernünftige liberale Völker.....	129
4.3.1.1.2 Achtbare hierarchische Völker	130
4.3.1.2 Nichtwohlgeordnete Gesellschaften: Schurkenstaaten, belastete Gesellschaften, wohlwollende absolutistische Gesellschaften.....	132
4.3.2 Demokratischer Frieden und Stabilität.....	134
4.4 Aufklärung und Internalisierung demokratischer Werte.....	136
4.4.1 Aufklärung, öffentlicher Gebrauch der Vernunft und Selbstdenken.....	137
4.4.2 Der Gerechtigkeitssinn und die drei Phasen der moralischen Psychologieentwicklung.....	140

Kapitel 5 Weltbürgerrecht: Der Kosmopolitismus und die Begründung der Allgemeingültigkeit der Menschenrechte	145
5.1 Einleitung.....	145
5.2 Kants Begründung des Weltbürgerrechts	147
5.2.1 Das Weltbürgerrecht, das Besuchsrecht und der Völkerstaat	147
5.2.2 Das Gastrecht, der Völkerstaat und die Staatsgrenze.....	150

5.3	Moralischer Relativismus und die Begründung allgemeingültiger Werte	151
5.4	Kants transzendentaler Idealismus und die Begründung der Allgemeingültigkeit des Gesellschaftsvertrags	155
5.4.1	Der Charakter des transzendentalen Idealismus	156
5.4.2	Die Allgemeingültigkeit des Gesellschaftsvertrags.....	160
5.5	Rawls' Kosmopolitismus und die Allgemeingültigkeit der Menschenrechte	161
5.5.1	Der rawlssche Kosmopolitismus.....	161
5.5.2	Rawls' Menschenrechtskonzeption: der Minimalismus	163
5.5.3	Rawls' Begründung des Anspruchs der Menschenrechte auf Allgemeingültigkeit.....	167
5.5.4	Politischer Liberalismus, übergreifender Konsens und der Anspruch der Menschenrechte auf Allgemeingültigkeit.....	169
Zusammenfassung.....		173
Literaturverzeichnis		179